

Proseat plant Werksschließung in Belgien

Die belgische Produktionsanlage der Proseat Group in Hulshout hat nach Angaben des Unternehmens in den letzten Jahren die Auswirkungen der Krise in der Automobilbranche voll zu spüren bekommen. In der Anlage werden Autositze aus Formkaltschaum gefertigt. Auf einer Sondersitzung des Betriebsrates wurden am 14. Januar 2011 von der Geschäftsführung die schlechten finanziellen Ergebnisse des Jahres 2010 vorgelegt und pessimistische Aussichten für die kommenden Jahre bekannt gegeben. Die Geschäftsführung sagte, dass sie die Situation zutiefst bedauere, aber keine andere Möglichkeit sieht, als das belgische Werk zu schließen.

Aktuell sind dort 153 Mitarbeiter beschäftigt, davon 133 mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag und 20 mit einem befristeten Vertrag. Laut Unternehmen sei diese Entscheidung die unvermeidbare Konsequenz der Entwicklungen auf dem Sub-Contracting-Markt in der Automobilbranche, insbesondere in Belgien. In den letzten Jahren hätten sich noch mehr Automobilhersteller und Autositzhersteller entschieden, Schaumstoffkissen selbst zu produzieren (Insourcing), so heißt es.

Laut Proseat habe das Unternehmen immer die Strategie verfolgt, in unmittelbarer Nähe zu den Kunden zu produzieren. In diesem Sinne sei der Standort ideal für die Belieferung der beiden großen Automobilhersteller in der Region (**General Motors** in Antwerpen und **Ford** in Genk) geeignet gewesen. Jedoch hat GM den Standort geschlossen und Ford hat die gesamte Produktion von Autositzen, einschließlich der Herstellung von Schaumstoffkissen, an die **Lear Corporation** übergeben, so das Unternehmen. Unter diesen Umständen sei das Geschäft in Hulshout nicht mehr profitabel.

Proseat ist ein Gemeinschaftsunternehmen von **Recticel** (51 %) und **Woodbridge** (49 %). Der Hersteller von Schaumteilen für Autositze hat nach eigenen Angaben einen Marktanteil von rd. 22 %, verfügt über acht Standorte in Europa (Belgien, Deutschland, Frankreich, Polen, Spanien, Tschechien und England) und beschäftigt rd. 2100 Mitarbeiter. Laut Unternehmen kommen in jährlich rd. 4 Mio. Fahrzeugen Teile von Proseat zum Einsatz. Im Jahr 2010 erzielte Proseat einen Jahresumsatz von rd. 233 Mio. EUR. In Hulshout erzielte das Unternehmen im letzten Jahr einen Umsatz von rd. 17 Mio. EUR.

Adresse:

<http://www.gupta-verlag.com/allgemein/nachrichten/wirtschaft/9292/proseat-plant-werksschliessung-in-belgien>